

KATZE VERMISST



HEYNE <

ANMERKUNG ZUR AUTORIN:

Caroline Paul ist Autorin des historischen Romans *East Wind, Rain* und der Lebenserinnerung *Fighting Fire*. Sie lebt mit Wendy in San Francisco.

ANMERKUNG ZUR ILLUSTRATORIN:

Wendy MacNaughtons Zeichnungen sind unter anderem in der *New York Times* und im *Wall Street Journal* erschienen. Sie lebt mit Caroline in San Francisco.

Besuchen Sie auch ihre Webseiten *carolinepaul.com* und *wendymacnaughton.com*.

CAROLINE PAUL
WENDY MacNAUGHTON (ILL.)

KATZE VERMISST



WIE ICH MEINEN KATER
TIBBY GESTALKT HABE

EINE WAHRE GESCHICHTE
ÜBER LIEBE, VERZWEIFLUNG
UND GPS-TECHNIK

Aus dem Amerikanischen von Martin Bauer

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Die Originalausgabe erschien 2013 unter dem Titel: *Lost Cat* bei Bloomsbury Publishing, London, New Delhi, New York und Sydney.

Weitere Titel von Caroline Paul: *East Wind, Rain*, 2006 und *Fighting Fire*, 1998.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Tauro liefert Sappi, Stockstadt.

Deutsche Erstausgabe 01/2015

Copyright © 2014 der deutschsprachigen Ausgabe by Wilhelm Heyne Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Copyright Texte © 2013 by Caroline Paul
Copyright Illustrationen © 2013 by Wendy MacNaughton
Published by arrangement with Bloomsbury USA, New York, a division of Bloomsbury Publishing, Inc. all rights reserved.
Redaktion: Amelie Roth, München
Umschlaggestaltung: Hauptmann & Kompanie Werbeagentur, Zürich, unter Verwendung eines Motivs von Wendy MacNaughton
Printed in Germany 2014
Satz: Helio Repro, München
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
www.heyne.de

ISBN: 978-3-453-60329-5

ANMERKUNG DER AUTORIN:

Dies ist eine wahre Geschichte. Wir haben damals natürlich nicht genau mitgeschrieben, was gesagt wurde und wann was geschah, aber wir haben alles so wahrheitsgetreu rekonstruiert wie uns irgend möglich. Bitte bedenken Sie aber, dass (1) ich unter Schmerzmitteln stand, (2) seitdem viel Zeit vergangen ist und (3) Menschen in meinem Alter schon ein wenig verwirrt sind.

SAN FRANCISCO

in den Augen

EINER KATZE

wie eine

KATZENHALTERIN

es sich vorstellt



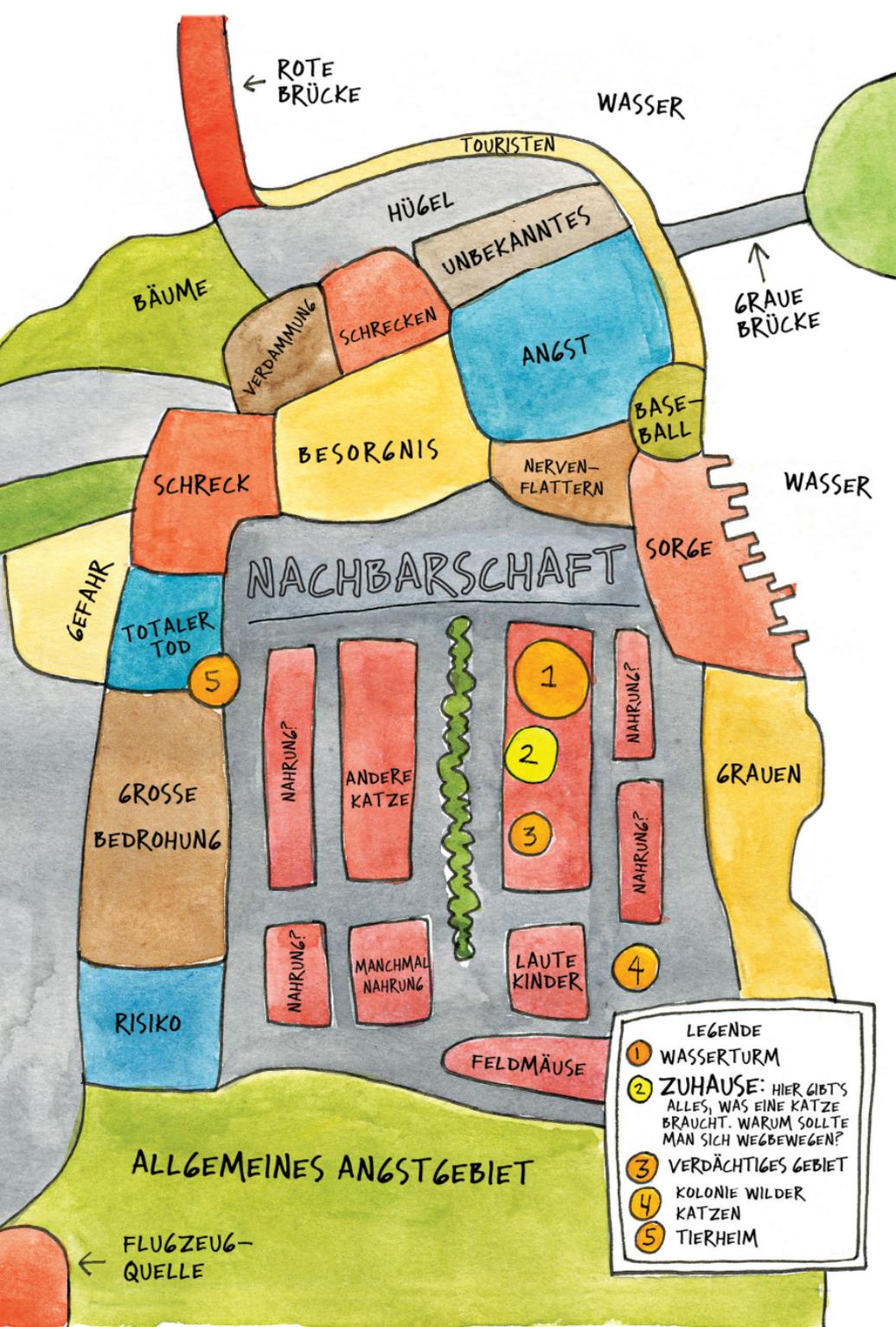
WASSER

ALIAS SICHERER TOD

KÄLTE

PARK

KÄLTE
NEBEL



← ROTE BRÜCKE

WASSER

TOURISTEN

HÜGEL

UNBEKANNTES

BÄUME

VERDÄMMUNG

SCHRECKEN

ANGST

↑ GRAUE BRÜCKE

BASEBALL

BESORGNIS

NERVEN-FLATTERN

SCHRECK

WASSER

SORGE

NACHBARSCHAFT

GEFAHR

TOTALER TOD

5

NAHRUNG?

ANDERE KATZE

1
2
3

NAHRUNG?

GRAUEN

GROSSE BEDROHUNG

RISIKO

NAHRUNG?

MANCHMAL NAHRUNG

LAUTE KINDER

NAHRUNG?

4

FELDMÄUSE

ALLGEMEINES ANGSTGEBIET

← FLUGZEUG-QUELLE

- LEGENDE
- ① Wasserturm
 - ② ZUHAUSE: HIER GIBT'S ALLES, WAS EINE KATZE BRAUCHT. WARUM SOLLTE MAN SICH WEGBEWEGEN?
 - ③ VERDÄCHTIGES GEBIET
 - ④ KOLONIE WILDER KATZEN
 - ⑤ TIERHEIM

1.

Eines Tages stürzte mein Flugzeug ab.



Das Fluggerät, das ich steuerte, bestand im Grunde aus Segeltuch, einem Alugestänge und einem Rasenmähermotor. Es nannte sich »Experimentalflugzeug«, als ob das mit dem Fliegen noch nicht ganz ausgegoren sei. Und das war es auch nicht, an jenem Tag zumindest. An jenem Tag missglückte das Experiment.

Benommen und blutend entstieg ich dem Wrack. »Rufen Sie keinen Krankenwagen!«, beschied ich einem Zeugen, der zu Hilfe geeilt war. Doch mein unnatürlich verdrehtes Fußgelenk, mein angeschwollenes Handgelenk, das vom Kopf auf meinen grünen Fliegeroverall fließende Blut, meine Desorientiertheit und das Trümmerfeld um mich sagten etwas anderes. Dort herrschte ein Chaos wie auf einem Wühltisch nach einer Stunde Winterschlussverkauf.

Im Krankenhaus beschied man mir: »Keine inneren Blutungen, keine Verletzung des Gehirns. Mädchen, da hast du noch mal Glück gehabt!« Schwestern umschwirrten mich mit professionellem Eifer, surrenden Maschinen und gerunzelten Augenbrauen. Ärzte tasteten und testeten. Man sagte mir, ich hätte mir Tibia und Fibula böse gebrochen.

»Tibia und Fibula«, kicherte ich im Morphinrausch. Vergessen waren das Blut in meinem Mund

und die Hämatome am Arm. »Meine Katzen heißen Tibia und Fibula«, erklärte ich den Witz. Doch das Personal um mich nickte nur ausdruckslos. Menschen brabbeln viel Unsinn, wenn sie unter Schock und Morphinum stehen. Aber es stimmte: Meine zwei 13-jährigen getigerten Katzen, liebevoll Tibby und Fibby genannt, wunderten sich gerade, wo zum Teufel ich blieb.





Caroline Paul, Wendy MacNaughton

Katze vermisst

Wie ich meinen Kater Tibby gestalkt habe
Eine wahre Geschichte über Liebe, Verzweiflung und
GPS-Technik

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 176 Seiten, 11,8 x 18,7 cm
ISBN: 978-3-453-60329-5

Heyne

Erscheinungstermin: Dezember 2014

Kater Tibby scheint ein geheimes Doppelleben zu führen, doch man kann ihn schlecht fragen oder ihm gar heimlich folgen – deshalb kommt Caroline Paul ihm mit GPS und Kamera auf die Schliche ...

Fünf Wochen lang war Kater Tibby spurlos verschwunden, dann tauchte er wieder auf, als sei nichts gewesen – wohlgenährt, mit glänzendem Fell. Caroline quälen viele Fragen: Wo war er? Wer hat ihn gefüttert? Weshalb mag er sein Futter nicht mehr? Und warum ist er so verdammt zufrieden? Sie greift zu drastischen Maßnahmen und beginnt, ihre eigene Katze zu stalken, und zwar mithilfe modernster GPS-Technik und winziger Überwachungskameras. Humorvoll und selbstironisch beschreibt Katzenspionin Caroline Paul ihre Suche nach der Wahrheit und kommt dabei zu einer ganz erstaunlichen Erkenntnis ... Ein wunderbares Buch – nicht nur für Katzenfreunde. Durchgehend vierfarbig illustriert.